

KRITERIEN ZIEL C

Verbesserung Lebensqualität und Gestaltung demografischer Wandel

Kohärenz-, Mehrwert-, Rankingkriterien

Allgemeine Kohärenzkriterien			Bewertung	
1.	Stimmt das Projekt mit den Zielen des EPLR 2014-2020 überein?		nein	ja
2.	Das Projekt kann einer Maßnahme unter Beachtung der Ausschlüsse zugeordnet werden und ist mit den Zielen der LES konform		nein	ja
3.	Weist das Projekt einen Mehrwert im Verhältnis zu Standardmaßnahmen auf?			
		Mehrwert-Kriterien	trifft nicht zu (0 Punkte)	trifft zu (2 Punkte)
		Projekt ist neuartig für die Region/hat Modellcharakter		
		Projekt stärkt Wirtschaft vor Ort oder intensiviert regionale Wertschöpfung		
		Projekt stärkt Kooperation und Vernetzung		
		Projekt stärkt regionale Identität oder trägt zur Erhöhung der Bleibebereitschaft bei		
		Projekt trägt zur Verbesserung des Ortsbildes bei		
		Projekt berücksichtigt prognostizierte demografische Entwicklung		
		Projekt befördert nachhaltiges Handeln		
		Projekt bezieht mehrere Generationen ein		
		Projekt fördert Chancengleichheit oder die Eingliederung benachteiligter Personen		
		Projekt trägt zur Diversifizierung/Angebotserweiterung bei		
		Projekt trägt zur Ressourcenschonung bei oder unterstützt Energieeffizienz		
		Projekt unterstützt ehrenamtliche oder gemeinnützige Strukturen (z.B. Vereine) bei der Gestaltung des dörflichen Lebens, des demografischen Wandels oder der Daseinsvorsorge		
	Projekt verbessert Lebens- oder Aufenthaltsqualität oder die Verkehrssicherheit			
	Der Mehrwert ist erreicht, wenn mind. 2 Ausprägungen (4 Punkte) erfüllt sind		nein	ja

KRITERIEN ZIEL C

Verbesserung Lebensqualität und Gestaltung demografischer Wandel

4.	Es liegen keine Anzeichen vor, dass die Vorlage aller relevanten Stellungnahmen / Genehmigungen bis zur Bewilligung nicht möglich ist.	nein	ja
5.	Das Projekt hat noch nicht begonnen.	nein	ja
6.	Die Finanzierung des Projektes ist nachgewiesen.	nein	ja
7.	Der Vorhabenträger ist i. S. der LEADER-Richtlinie und der LES antragsberechtigt sowie unterschiftsberechtigt (ggf. Registerauszüge).	nein	ja
8.	Es liegen keine Anzeichen vor, dass die Eigentums- bzw. Besitzverhältnisse nicht bis zur Bewilligung konform zur jeweils geltenden LEADER-Richtlinie sind.	nein	ja
9.	Ist die Passfähigkeit zur Gebietskulisse gegeben bzw. handelt es sich um ein überregionales Kooperationsvorhaben?	nein	ja
10.	Ist die Prüfung der Förderung über mögliche Fachförderungen erfolgt (Vorlage der Eigenerklärung)?	nein	ja

Maßnahmenspezifische Kohärenzkriterien in Maßnahme C 2		Bewertung	
11.	Sofern das Vorhaben baulichen Investitionen zu Wohnzwecken dient, dann liegt das Baujahr des Gebäudes vor bzw. im Jahr 1990?	nein	ja
12.	Sofern das Vorhaben der Wieder-/ Umnutzung von Bausubstanz zu Wohnzwecken dient, dann soll mit dem Vorhaben bestehende Bausubstanz erhalten werden?	nein	ja
13.	Sofern das Vorhaben die Wieder-/Umnutzung von Bausubstanz zu Wohnzwecken umfasst, dann dient bzw. soll der Wohnraum als Hauptwohnsitz des Vorhabenträgers (gem. BMG § 22 Abs. 1) oder Verwandtschaft 1. Grades dienen?	nein	ja
14.	Sofern das Vorhaben eine Erweiterung von Bausubstanz zu Wohnzwecken umfasst, ist die neu geschaffene Wohngrundfläche nicht größer als 50% der bestehenden Wohngrundfläche?	nein	ja
Maßnahmenspezifische Kohärenzkriterien in Maßnahme C 4		Bewertung	
15.	Sofern das Vorhaben der Wieder- / Umnutzung bzw. der Modernisierung von Bausubstanz zu Gemeinbedarfs- / Vereinzwecken dient, dann soll mit dem Vorhaben bestehende Bausubstanz erhalten werden?	nein	ja

KRITERIEN ZIEL C

Verbesserung Lebensqualität und Gestaltung demografischer Wandel

16.	Sofern das Vorhaben einen Neubau dient, wurde plausibel dargelegt, dass keine nutzungsfähige Bausubstanz alternativ vorhanden ist.	nein	ja
------------	--	------	----

Rankingkriterien (Bezug zur LES Ziel C)					
Allgemeine Kriterien					
C1	Werden durch das Projekt weitere Ziele der LES unterstützt?	3 Pkt. 1 weiteres Ziel	5 Pkt. 2 weitere Ziele		
C2	Stellt das Projekt einen regional oder überregional neuen Ansatz (Innovation) dar?	1 Pkt. regional	3 Pkt. überregional		
C3	Ist Komplexität und Vernetzung erkennbar?	1 Pkt. lokal	2 Pkt. regional	3 Pkt. überregional	
C4	Bürgerbeteiligung/Qualifizierung der Akteure/Dialogprozesse	1 Pkt. territorial- übergreifend	2 Pkt. maßnahmen- übergreifend	4 Pkt. territorial- u. maßnahmen- übergreifend	
C5	Räumliche Wirkung des Vorhabens	1 Pkt. lokal (kom- munale Ebene)	3 Pkt. regional (LEADER- Gebiet)	5 Pkt. überregional (transnatio- nal)	
C6	ausreichende Bedarfsanalyse (repräsentative Befragung des Zielklientel)	1 Pkt. bis 50 Perso- nen	2 Pkt. bis 100 Per- sonen	3 Pkt. bis 200 Per- sonen	
Demografische Kriterien / Öffentlichkeit					
C7	Anzahl der unterstützten Personen durch das geförderte Vorhaben? (gilt nur für Wohnzwecke)	2 Pkt. 1 Person	3 Pkt. 2 Personen	4 Pkt. mehr als 2 Personen	je 1 Bonuspunkt bei überregiona- len Zuzug bei Zuzug von Personen unter 40 Jahre
C8	Werden mit dem Projekt generationsübergreifende Angebote generiert?	1 Pkt. für 2 Genera- tionen	2 Pkt. für 3 Genera- tionen		
C9	Leistet das Vorhaben einen Beitrag zur Barrierereduktion?	2 Pkt. Barrierere- duktion	3 Pkt. Barrierere- freiheit		

KRITERIEN ZIEL C

Verbesserung Lebensqualität und Gestaltung demografischer Wandel

C10	Ansprache Interessen benachteiligter Zielgruppen (z.B. Menschen mit körperlichen/geistigen Einschränkungen, Kinder / Jugendliche etc.)?	3 Pkt. 1 Gruppe	5 Pkt. ab 2 Gruppen		
C11	Anzahl einbezogener Praxispartner	1 Pkt. 1 Partner	2 Pkt. 2 Partner	3 Pkt. mehr als 2 Partner	
C12	Medien, die das Projekt in der Öffentlichkeit begleiten (Print, Audio, Fernsehen, Internet, Präsentation auf öffentl. Veranstaltungen)	2 Pkt. mind. 2	3 Pkt. mind. 3	4 Pkt. mehr als 3	
Mobilität / Verkehr					
C13	Nutzung/Angebote für verschiedene Zielgruppen möglich (Kinder/Jugendliche, Erwachsene, Familien, Senioren, Behinderte)	2 Pkt. bis 2 Gruppen	3 Pkt. 3 Gruppen	4 Pkt. mehr als 3 Gruppen	
C14	Gewährleistung einer regelmäßigen Erreichbarkeit der Einrichtungen	1 Pkt. bis 2 x tägl. (außer Sonn-/ Feiertage, Ferien)	2 Pkt. mehr als 2 x tägl. (außer Sonn-/ Feiertage, Ferien)	3 Pkt. mind. 2x tägl. (auch an Sonn-/ Feiertagen, Ferien)	
C15	Faktoren zur Unterstützung der Verkehrsberuhigung und Sicherheit im Verkehrsraum (z.B. tempolimitierende Schilder und Anlagen, Radwege,-Fußwege, multifunktionaler Wegebau, Verkehrsinseln, Beleuchtung)	2 Pkt. 1-2 Faktoren	3 Pkt. 3-4 Faktoren	4 Pkt. mehr als 4 Faktoren	
Ökonomische Kriterien / Beschäftigung					
C16	Unterstützt das Vorhaben die Nutzung regionaler Ressourcen, Wertschöpfungsketten, Handwerk?	1 Pkt. nutzt regionale Produkte/ Ressourcen bzw. fördert das Handwerk	2 Pkt. unterstützt regionale Wertschöpfungspartner-schaften mit 2 Partnern	3 Pkt. unterstützt regionale Wertschöpfungspartner-schaften mit mehr als 2 Partnern	

KRITERIEN ZIEL C

Verbesserung Lebensqualität und Gestaltung demografischer Wandel

C17	Wird eine Diversifizierung der Angebots-/Produktpalette erreicht?	1 Pkt. 1 neues Angebot	2 Pkt. 2 neue Angebote	3 Pkt. mehr als 2 neue Angebote	
C18	Sicherung vorhandener oder Schaffung neuer Arbeitsplätze?	3 Pkt. Sicherung vorhandener	5 Pkt. Schaffung von mind. 1 neuen		
Ökologische Kriterien					
C19	Steht die Bewahrung der historischen Siedlungsstruktur im Focus?	2 Pkt. ortsbildprägendes bzw. historisch wertvolles Gebäude	4 Pkt. denkmalgeschütztes Gebäude	1 Bonuspunkt Gebäude älter als 100 Jahre	
C20	Stärkt das Vorhaben die innerörtliche Entwicklung (bauliche Investitionen in Gebäude und Anlagen)?	2 Pkt. in Ortsrandlage	3 Pkt. im Ortskern/ integrierte Lage		
C21	Stärkt das Vorhaben die innerörtliche Entwicklung (Abriss)	1 Pkt. im Ortskern/ integrierte Lage	2 Pkt. in Ortsrandlage		
C22	Wird durch bauliche Investitionen in Gebäude ein Leerstand beseitigt?	2 Pkt. Gebäude leerstandgefährdet	3 Pkt. teilweiser Leerstand	4 Pkt. vollständiger Leerstand	1 Bonuspunkt Gebäude stark sanierungsbedürftig
C23	Trägt das Vorhaben zur Reduzierung der Versiegelung bei?	1 Pkt. Die Versiegelungsbilanz ist ausgeglichen	2 Pkt. Die Versiegelung wird reduziert	3 Pkt. vollständige Entsiegelung	
C24	Wer profitiert von der Rückbaumaßnahme/ Folgenutzung?	1 Pkt. Rückbau ohne Folgenutzung der Fläche, der privaten/ gewerblichen Interessendient	2 Pkt. Rückbau ohne Folgenutzung der Fläche, der öffentl. Interessendient (z.B. Gefahrenbeseitigung im öffentl. Raum)	3 Pkt. Rückbau m. Folgenutzung der Fläche, die privaten/ gewerblichen Interessendient	4 Pkt. Rückbau m. Folgenutzung der Fläche, die öffentl. Interessendient (z.B. Flächengestaltung für die Verbesserung des ländl. Ortsbildes)
Mindestens 3 Kriterien im Ranking müssen erfüllt sein					